

Lainecker Gemeindebrief

August
September 2012

Evangelisch-
Lutherische
Epiphaniaskirche



Augustwunsch

Ich wünsche dir den Mut,
hin und wieder
entbehrlich zu sein.

Nicht erreichbar,
nicht zuständig,
außer Dienst.

Du darfst dich ausruhen,
darfst durchatmen, entspannen
und dich segnen lassen.

Von Gott selbst,
der den Sonntag erfand
und der dich beschenkt
mit frischer Kraft.

In dieser Ausgabe:

Gedanken	3
Kirchbauverein	4
Kirchenvorstandswahl	5
Patenkinder Rajen + Katoi	6
Kindergarten Laineck	8
Vater-Kind-Klettern	9
Neue Jungschar	10
Konfirmationstermine	10
Höflas & Erntedank	11
Rückblick: 40 Jahr-Feier	12
2. Äktschntag	14
Silberne Konfirmation	15
Fahrt Budapest	16
Ausflug Karlsbad	17
Fahrt Flossenbürg	18
Frauenfrühstück	19
Neuer Yogakurs	20
Gitarrenkurs, neu	20
Spende Gemeindebrief	20
Geburtstage	21
Geschäfte in Laineck	22
Unsere Bäckerei	23
Gottesdienste und Veranstaltungen	24

Anlage: Kandidaten der
Kirchenvorstandswahl

Pfarramt	Warmensteinacher Straße 85 Tel. 9 99 77, Fax 9 80 02 91 Epiphaniaskirche-Laineck@gmx.de www.epiphaniaskirche.de
Pfarrer	Gottfried Lindner, Tel. 9 99 77 Bayreuth-Evangelisch@gmx.de
Vertrauensmann Sekretärin Mesnerin	Norbert Gebhardt, Tel. 9 47 04 Karin Kofer (Di, Do, Fr 9 - 11 Uhr), 9 99 77 Margita Rickauer, Tel. 9 21 05
Gabekonto	Volksbank/Raiffeisenbank Konto 58 20 596, BLZ: 773 900 00
Kirchbaukonten:	Sparkasse: 380 49 284, BLZ: 773 501 10 VR-Bank: 580 02 18, BLZ: 773 900 00

Wir laden herzlich ein:

Coro vocale	Freitag, 20.15 Uhr, Gottfried Nitsche, Tel. 793 03 80
„Emotion-Kids“ Jugendchor „Emotion“	Dienstag, 17.45 - 18.45 Uhr Donnerstag, 19.15 - 20.15 Uhr, Heike Nitsche, Tel. 793 03 80
Hauskreise	Dienstag, 19.30 Uhr (vierzehntäglich), Ringstr. 22, Christine Schmidt Dienstag, 19.30 Uhr (vierzehntäglich), Denkmalstr. 11, Erika Wening
Jugendgruppe ab 11	Freitag, 16-17.30 Uhr, Norbert Gebhardt, Tel. 94704 Ulrike Szech, Tel. 98 07 08
Frauenrunde	Mittwoch, 19.30 - 21 Uhr, 14-täglich Heidi Freiberger, Tel. 9 22 22
Posaunenchor	Donnerstag, 19.30 - 21 Uhr Anne Meyer, Tel. 51 31 35
Jungposaunen	nach Absprache: Anne Meyer, Tel. 51 31 35
Angebote für Kinder, Helferkreis	nach Absprache: Martina Reul und Lars Sievers, Tel. 90 99
Besuchsdienstkreis	nach Absprache
Meditatives Tanzen	Dienstag, 20 Uhr: 25. September „Danken“, Claudia Schlöinger, Tel. 9 84 65
Yoga-Kurse, siehe S. 20	jeweils Dienstagvormittag nach Absprache Martina Schmittroth, Tel. 94366
Gitarrenkurs, siehe S. 14	Pfr. Wolfgang Burkholz, Tel. 1 68 91 18

Liebe Lainecker!

Wer kennt nicht das Lied von Heino Lyrics: „Herz, Schmerz und dies und das. Ach das ist uralt. Kuss, Schluss und sonst noch was. Kennt ein jeder bald. Denn seit mehr als tausend Jahren hat ein jeder mal erfahren, ganz ohne Liebe kann man nicht durch's Leben geh'n.“ Hat der Dichter von Psalm 147 auch an diesen Herzscherz gedacht?

Das zerbrochene Herz umfasst mehr als einen Liebeskummer. Denken wir an den Verlust eines geliebten Menschen, der mit meinem Leben verbunden war. Denken wir an das verletzte Herz, das sich enttäuscht von einem Menschen abwendet, weil Erwartungen nicht erfüllt wurden. Denken wir an Auseinandersetzungen, die gekränkte Herzen zurück lassen.

Viele von uns haben sich einen Schutz-mantel zugelegt, um ihr Innerstes vor solchen Attacken zu schützen. Doch das hat uns hart gemacht und unser natürliches Vertrauen in Mißtrauen verwandelt.

Kann Gott wirklich Herzen heilen?

„Gott heilt, die zerbrochenen Herzen sind“, nimmt der Psalmbeter nicht den Mund etwas voll? Er hat es offenbar selbst erfahren. Allerdings heilt Gott meist nicht sofort. Es braucht Geduld, wie bei jeder Krankheit.

Doch er gibt uns Medikamente an die Hand, die uns helfen. Dazu einige Beispiele:

Gott anvertrauen - auch einen Liebeskummer dürfen wir Gott anvertrauen und ihm unser Leid klagen. Wir dürfen ihm auch um einen richtigen Lebenspartner bitten.

Vergeben - damit unser Herz heilen kann, braucht es Frieden. Deshalb lässt uns Jesus bitten: „Vergib uns unsere Schuld - wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“.

Hoffnung setzen - ohne Hoffnung verlieren wir unsere Zukunft. Gott lädt uns ein, die Hoffnung bei ihm zu suchen und auf seine Worte zu setzen. Beim Verlust eines geliebten Menschen braucht unser Herz die Gewissheit, dass Gott uns über den Tod hinaus verbindet. Bei einem Schicksalsschlag brauchen wir das feste Vertrauen, dass „denen, die Gott lieben, alles zum Besten dient“.

Für Ihre Ferienzeit wünsche ich Ihnen, dass auch Ihr Herz seine Verletzungen und Blessuren mit der Hilfe Gottes ausheilen kann. Ihr



**Gott heilt, die
zerbrochenen
Herzens
sind,
und verbindet
ihre
Wunden.**

Psalm 147,3

Erste Jahreshauptversammlung

Im Mai 2012 lud der Kirchbauverein zur ersten Jahreshauptversammlung und hielt Rückblick auf das erste Vereinsjahr. Der Vorsitzende Pfarrer Lindner begrüßte im Namen des Vorstandes Dekan Hans Peetz und ca. 60 Mitglieder. Er konnte über einen erfolgreichen Auftakt des Vereins berichten, der ca. 15.000 Euro Spenden durch Beiträge, Aktionen und Zuwendungen sammeln konnte und über 130 Mitglieder zählt. Allerdings ist er vom Spendenziel von 150.000 Euro noch weit entfernt.

Dekan Hans Peetz betonte in seinem Grußwort, dass die Gemeinde zunächst eine sechsstellige Summe sammeln muss, bevor der Kirchneubau beginnen kann. Er sagte die Unterstützung der Bayerischen Landeskirche und der Gesamtkirchengemeinde zu und ist bereit, sich auch persönlich zu engagieren.

Dem Vorstand gehören Pfr. Gottfried Lindner (1. Vorsitzender), Dr. Anton Rauscher (2. Vorsitzender), Martin Dörnhöfer (Schriftführer), Uwe Furnier (Kassenführer) und die Beisitzer Ursula Arlt, Sabine Lindner, Margita Rickauer, Mirjam Rudolf, Rita Seiler, Norbert Gebhardt, Jörg Grieshammer, Heinz Hofmann, Klaus Polster, Ralph Schmidt und Dr. Peter Tettmann an. Im Bauausschuss arbeiten mit: Heidi Freiburger, Sabine Lindner, Jürgen Fuhrmann, Markus Hofmann, Norbert Gebhardt, Gerd Luben, Werner Markuske, Peter Reul, Michael Sell, Roland Spiske und Klaus Pastner.



Der Vorstand und der Dekan präsentieren unsere „Kirchennudeln“! Im Bild von links: Klaus Polster, Pfr. Gottfried Lindner, Dr. Anton Rauscher, Norbert Gebhardt, Uwe Furnier, Dekan Hans Peetz, Martin Dörnhöfer, Dr. Peter Tettmann und Heinz Hofmann

Kirchenvorstand wird neu gewählt



Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde!

Die Liste unserer Kandidaten steht nun fest. 12 Mitglieder unserer Gemeinde sind bereit, mit ihrer Person, ihrer Zeit und Kraft, sich einzusetzen für die Lebendigkeit und für die Aufgaben unserer Gemeinde. Acht von Ihnen sind bereits im bisherigen Kirchenvorstand bzw. im erweiterten Kirchenvorstand aktiv. Vier lassen sich neu auf diese Aufgabe ein und möchten diese ehrenamtliche Verantwortung übernehmen. Bitte unterstützen Sie dieses Engagement mit Ihrer Wahlbeteiligung. Sie bekommen alle Wahlunterlagen Anfang Oktober zugestellt und können den Wahlschein bis zum Wahltag im Pfarramt abgeben oder zum Wahllokal am 21. Oktober in die Kirche kommen.

1. Dörnhöfer, Martin, Goldkronacher Straße 8c
2. Frosch, Claudia, Schützenstraße 2
3. Gebhardt, Norbert, Lainecker Straße 7a
4. Hacker, Udo, Bühlweg 35
5. Hayen, Sebastian, Danziger Straße 1a
6. Pöhlmann, Hans, Döhlau 38
7. Polster, Klaus, Lainecker Straße 23
8. Reul, Martina, Warmensteinacher Straße 143
9. Schmidt, Christine, Ringstraße 22
10. Seiler, Rita, Reichenberger Weg 8
11. Rampitsch, Harald, Warmensteinacher Straße 91b
12. Szech, Ulrike, Goldkronacher Straße 5

In der Einlage finden Sie die Einzelvorstellungen mit Bild!

Korrektur Grußwort von Pfr. Christian Geyer

Beim Grußwort in der letzten Ausgabe ist uns ein unangenehmer Fehler unterlaufen. Im vorletzten Satz muss es natürlich heißen: „Für die Zukunft wünsche ich **aller neuen** Mühe und Arbeit gutes Gelingen wie den Geist der ersten Stunde!“

Unser Patenkind Rajen (Indien) bedankt sich

Sechs Jahre haben wir Rajen, unser Patenkind aus Indien unterstützt. Nun läuft die Patenschaft aus und er sendet uns einen Abschiedsbrief:

„Liebe Unterstützer!

Zuerst sende ich euch liebe Grüße. Mir und allen Mitgliedern meiner Familie geht es gut. Hoffentlich seid auch ihr gesund durch die Gnade Gottes. Ich möchte euch noch einmal danken für all eure Liebe und Unterstützung in den letzten Jahren.

Hilfe für das ganze Dorf

Durch das Projekt erhielt ich viele Fähigkeiten für eine bessere Ausbildung und bessere Zukunftsperspektiven. Durch eure Unterstützung wurden nicht nur ich, sondern auch meine Familienmitglieder und mein ganzes Dorf gefördert.



Vor Einführung des Projekts wussten die Leute nicht viel von Gesundheitsvorsorge und Hygiene. Durch die vielen Programme des Hilfswerkes wurden die Leute darauf aufmerksam. Nun achten sie mehr auf Gesundheit und Sauberkeit, was dazu geführt hat, dass es weniger Erkrankungen gibt. Die Menschen in unserem Dorf halten jetzt auch mehr zusammen. Sie sind unabhängiger als vorher und besitzen nun die Eigentumsrechte am Dorf.

Dank und Fürbitte

Noch einmal danke ich für alle Unterstützung, die ihr nicht nur mir, sondern auch meiner Familie und meinem ganzen Dorf erwiesen habt. Wir werden an euch in unseren täglichen Gebeten denken. Bitte betet auch für uns.

Herzlichst Euer Rajen
Gowala, Klasse 6“

Once again thank you for all your support to me as well my family and my village.
We will remember you in our daily prayers.
We too request you your prayers for us.
Thank you
Sincerely Yours
Rajen Gowala
Reg. No. 22802/0174. Class - 6

Neues von unserem Patenkind Katoi

Unsere Kirchenvorsteherin Rita Seiler berichtet von ihrer Reise nach Tansania im März 2012 und von der Begegnung mit unserem Patenkind:

„Auf meiner Reise mit meiner Tochter Aika nach Tansania besuchte ich den abgelegenen Ort Malambo in der Massai-Steppe, am Rande der Serengeti. Dort lebt Katoi, das Patenkind unserer Gemeinde. Sie ist zwölf Jahre alt und besucht die fünfte Klasse. Während der Schulzeit wohnt sie bei ihrer Oma im Dorf, um täglich die Schule besuchen zu können. Dort hat ihr Vater für sie extra eine Lampe gekauft, damit sie am Abend noch lernen kann.

An einem Nachmittag während unseres Aufenthalts fuhren wir zusammen mit Katoi zu ihrer Familie. Die Mutter kam gerade vom Holzholen. Freudig und neugierig wurden wir von ihr und einem Teil der Großfamilie, etwa 25 Frauen und Kinder, begrüßt. Wir überreichten Katoi ein Geschenk von der Jugendgruppe unserer Gemeinde. Mama Katoi freute sich über eine Thermoskanne. Dann quetschten wir uns in das enge Haus, nahmen Platz auf dem mit Leder bespannten Bett und unterhielten uns über die Familie, die Kühe und über das Wetter. Dabei schlürften wir genüsslich heißen Tee, gekocht nur mit Milch (ohne Wasser), Teeblättern und mit viel Zucker.

Katoi ist sehr nett, interessiert und aufgeweckt. Dank der Unterstützung unserer Gemeinde kann sie eine Schule besuchen, in der sie auch noch täglich als Schulspeisung Tee und ein Mittagessen bekommt. Dies ist keine Selbstverständlichkeit in diesem armen Land.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung von Katoi durch unsere Gemeinde!

Ihre Rita Seiler“



„Heraus aus dem Haus, hinaus in die Natur ...“

Mit diesem Abenteuerlied im Rucksack zogen in den letzten Wochen die Kindergartenkinder los, um die Lainecker Natur zu entdecken. Wiesen, Wälder und Bäche wurden von vielen neugierigen und wissbegierigen Kindern genauer "unter die Becherlupen" genommen. Gemeinsam wurden Tiere, Blätter und Pflanzen erkundet und kennengelernt. Die Natur hat es geschafft, Große wie Kleine zu begeistern - Duplosteine, Puzzle und Autos waren kein Thema mehr - Stöcke, Steine, Erde, Wasser und Blätter boten einen hervorragenden Ersatz. Der Umgang mit diesen Naturmaterialien regte die Fantasie und die Kreativität der Kinder in hohem Maße an.

Matschepampe anrühren

Es kamen erstaunliche Ergebnisse dabei heraus: ein Naturmobile wurde gebastelt, Schneckenhäuser bemalt, ein Tipi aus Stöcken und Ästen gebaut und kräftig „Matschepampe“ angerührt. Ein ganz besonderer Moment für die Kinder war es, als sie das bekannte Märchen „Hänsel und Gretel“ im Wald vorgelesen zu bekamen. Daran werden sich unsere Kinder sicher noch lange erinnern können.

Durch das Agieren in und mit der Umwelt ist es uns gelungen, die Natur den Kindern spielerisch näher zu bringen. Wir sind uns sicher, dass wir dadurch den Grundstein zu einem umweltbewussten und umweltgerechtem Handeln legen konnten.

Ihre Lainecker Schlossbande



Vater-Kind-Klettern im „Eichkatzlpfad“ am 10. Juni

Die 12köpfige Gruppe, bestehend aus drei Vätern und neun Kindern musste zum Vater-Kind-Klettern kurzfristig umplanen: statt ins Hirschbachtal ging es in den Kletterpark „Eichkatzlpfad“ bei Weidenberg. Wir wurden von den Betreuern sehr freundlich empfangen. Nach dem Kennenlernen folgte eine Einweisung in die doppelten Sicherungssysteme des Kletterparks. Jeder musste der Betreuerin zeigen, dass er alles verstanden hatte und anwenden konnte – dann ging es los...



Die erste Ebene in drei Metern Höhe war schon wackelig. Man musste über Seile laufen und Latten in Längs- und Zick-Zack-Richtung überqueren. Auf jedem Baum war eine Informationstafel aufgebaut. Dort konnten wir testen, wie eine Eule hört, oder erfahren, welche Tiere im und am Baum leben. Dann durften wir uns auch in die schwierigeren Ebenen in sechs und zehn Metern Höhe wagen. Immer neue Herausforderungen waren zu meistern: durch ein riesiges Spinnennetz krabbeln, über an Seil hängende, wackelige Bierbänke laufen und immer wieder mit der Flying Fox Seilbahn von einer Baumkrone zur anderen schweben. Klasse!!! Wer etwas pausieren wollte, konnte dies im in sieben Metern Höhe aufgehängten Strandkorb tun und einen unvergleichlichen Blick über unsere fränkische Heimat genießen.

Die eifrigsten schafften manche Ebenen bis zu achtmal, während die Väter schon mal den von Sophia selbstgebackenen Kuchen und den mitgebrachten Kaffee versuchten. Auch die Betreuer wurden mit verköstigt und so stellte sich sehr schnell eine wunderbare Gemeinschaft ein, die auch wieder ein paar Männergespräche zur Folge hatte. Gegen 17 Uhr hatten dann alle festen Boden unter den Füßen. Nach einer kleinen Abschlussbesprechung und einem Lob für unsere Betreuer machten wir uns geschafft, aber glücklich und um ein paar Erfahrungen reicher auf den Heimweg. Weitere Fotos auf: www.epiphaniaskirche.de

Klaus Polster, Männerbeauftragter

Weitere Veranstaltungen: 23. September: Vater-Kind-Klettern im Hirschbachtal; **9. Dezember (2. Advent):** Gemeindefahrt für alle nach Abensberg (Adventsmarkt und Brauerei Kuchlbauer)



Unsere neue Jungschar

Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren
erster Treff am

21. September in der Epiphaniaskirche
Freitag 14.30 - 16 Uhr

Was machen wir?
Turniere, Spiele innen und aussen,
Kreatives, Singen
und immer gibt es eine tolle Bibelgeschichte.

Es freut sich auf Euch Pfarrer Gottfried Lindner & Team



Grüne Konfirmation, 10jährige (Rosen-), 25jährige (Silberne-) und 40jährige (Rubinkonfirmation)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Konfirmation	5. Mai	25. Mai	3. Mai	24. April	21. Mai	6. Mai
Jubelkonfirmation	9. Juni	29. Juni	14. Juni	5. Juni	25. Juni	10. Juni



Gottesdienst in Höflas mit „coro vocale“

Gedenkstein in Höflas/Döhlau, Sonntag 23. September 10 Uhr

Herzliche Einladung zum traditionellen Gottesdienst in Döhlau/Höflas zusammen mit der Kirchengemeinde Nemmersdorf. Vorbereitet und begleitet wird die Veranstaltung von der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Döhlau/Görau. Für einen Frühschoppen mit Knack- und Weißwürsten sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Musikalisch wird der Gottesdienst vom **Posaunenchor** und von unserem **Gemeindechor „coro vocale“** begleitet.

Der Gedenkstein ist mit dem Auto über Döhlau erreichbar. Wanderer können sich um 9.15 Uhr an der Epiphaniaskirche treffen. Sitzmöglichkeiten sind vorhanden. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt; bei Regenwetter steht ein Zelt oder eine große Halle zur Verfügung!



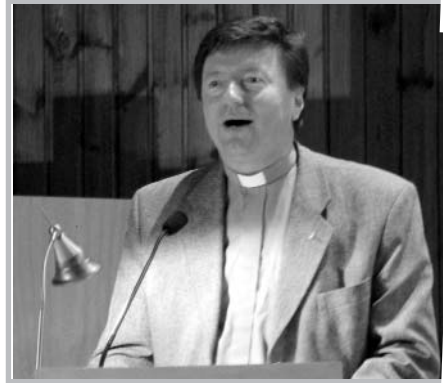
Erntedankgottesdienst

Sonntag, 30. September 10 Uhr

Wir feiern Familiengottesdienst mit Kindergarten, Kindergottesdienst und Besuch von den Himmelkroner Heimen.

Abgabe der Erntedankgaben:

Bitte bringen Sie Ihre Gaben am Samstag, den **29. September von 14-16 Uhr** zur Epiphaniaskirche. Unsere Mesnerin Frau Rickauer wird sie in Empfang nehmen. Mit den Gaben unterstützen wir die Himmelkroner Heime!



Mehr Bilder auf
www.epiphaniaskirche.de

Stars & coole Leute

Am 12. Mai fand der 2. Äktschntag für Kids statt. 20 Jungen und Mädchen sangen gemeinsam Lieder, hörten Geschichten über Stars & andere coole Leute. David z.B. war alles andere als ein Star und sogar der Kleinste unter seinen Geschwistern und gerade er wurde zum König! Oder die Geschichte von dem Fussballtrainer Jürgen Klopp, der bekennender Christ ist und gerade dadurch ein echt cooler Sportler.

Später durften sich alle selbst mal als Star fühlen und sich nach Herzenslust verkleiden, schminken und stylen. Jeder wurde dann wie ein echter Star fotografiert. Ausserdem haben alle einen passenden Rahmen bemalen können, in dem dann später das Foto eingeklebt wurde das jeder als Andenken mit nach Hause nehmen konnte.

Dazwischen gab es noch das Ratespiel Dalli-Klick und lustige Ballspiele mit allen Junghelfern. Nach einem gemeinsamen Abschluss mit den Eltern war leider auch dieser Äktschntag schon wieder vorbei.

Liebe Kids von 5 bis 12 Jahren!
Merkt Euch bitte jetzt schon den nächsten Äktschntag vor: Samstag **13. Oktober**.



Zum ersten Mal luden wir neben den Silbernen Konfirmanden (25 Jahre) auch die 10jährigen ein. Im nächsten Jahr werden auch die 40jährigen geladen. Der Festgottesdienst wurde vom Posaunenchor und von der Jugendgruppe mit dem Anspiel „Punchinello“ unterstützt (Bild rechts). In der Predigt bewegte Pfarrer Lindner die Frage: „Wie wertvoll sind wir - in den Augen Gottes.“



Unsere Silbernen und 10jährigen Konfirmanden 2012:

Von links oben: Pfr. Gottfried Lindner, Birgit Herrmann, geb. Freiberger (Goldkronach), Monika Hammon, geb. Raps (Bayreuth), Michaela Riedel-Gray, geb. Schmidt (Bindlach), Sandra Ziegler (10 Jahre, Laineck), Lucas Ebersberger (10 Jahre, Bayreuth)
Von links unten: Thorsten Mayer (Bayreuth), Wolfgang Eckert (Eckersdorf), Markus Hofmann (Laineck), Kilian Engel (Regensburg), Marco Heinz (Laineck), Dirk Preska (Laineck), Mike Schaller (Wilhelmshafen)

Fahrt nach Ungarn, Budapest

Do. 30. August bis So. 2. Sept, 249 Euro

Wir starten am **Donnerstag** um 6 Uhr (Altstadt 5.30 Uhr) in Richtung Österreich und machen am Kloster Melk Mittagspause (Brotzeit). Gegen 19 Uhr beziehen wir unser Hotel in Budapest (ACHAT Premium, 4 Sterne) und genießen dort ein 3-Gänge-Menü.



Freitag: Budapest

Am Freitag entdecken wir Budapest, am Vormittag die untere und am Nachmittag die obere Stadt. Um 9 Uhr bringt uns der Bus zum Rundgang am Stadtwäldchen mit Heldenplatz und Wasserinsel Vajdahunyad. Weiter gehts ins Zentrum zum weltberühmten Parlament und zur größten Kirche der Stadt, der sogenannten Basilika (St. Stephanskirche). Danach gibt es die Möglichkeit zum Bummeln oder zum Mittagessen in einem Restaurant. Gegen 14 Uhr gelangen wir mit Bus und Seilbahn zum Burgberg, zur Fischerbastei und zur Matthiaskirche, in der die Krönungsmesse von Franz Liszt bei der Krönung von Kaiser Franz Josef I. und Sissi uraufgeführt wurde. Gegen 16.30 Uhr lernen wir den Pfarrer der deutschen evang. Kirche bei einer Andacht kennen. Mit ihm zusammen werden wir ein Abendessen einnehmen. Den Tagesabschluss bildet die Fahrt zum Gellertberg (Zitadelle) mit Blick auf das abendliche Budapest.

Samstag: Donauknie und Schifffahrt

Am Samstag fahren wir ca. 20 km Richtung Donauknie nach Szentendre und erkunden das sehenswerte Donaustädtdchen mit seiner Kirche St. Andreas. Dann bringt uns der Bus nach Visegrad. Dort genießen wir ein ungarisches Mittagessen und besichtigen den Königspalast und die Zitadelle. Auf der anderen Donauseite geht es zurück nach Budapest in die Innenstadt. Gegen 19.30 Uhr beginnt unsere über zweistündige Schifffahrt mit Abendessen mit Blick auf das nächtliche Budapest. Für die Rückfahrt am Sonntag planen wir ein Mittagessen in Wien. In Bayreuth sind wir voraussichtlich um 21 Uhr.



Bitte melden Sie sich **im Pfarramt, Tel. 999 77 oder durch Eintrag in die Liste im Kirchenvorraum an**. Der Preis von 249 Euro beinhaltet alle Busfahrten, drei Übernachtungen im Doppelzimmer (Einzelzimmer-Zuschlag 60 Euro), dreimal Frühstück, einmal Mittagessen, dreimal Abendessen, Imbiss und Kaffee im Bus, alle Führungen, Eintritte und die Schifffahrt. Anzahlung von 149 Euro bis 10. August auf unser Kirchenkonto (Seite 2), Verwendungszweck: Ungarn, Restzahlung bei der Fahrt. Reiseleitung Pfr. Gottfried Lindner und Wolfgang Kielblock.

Ausflug: Karlsbad, Elbogen, Maria Kulm

Dienstag 18. Sept., Abfahrt 7.45 Uhr, Rückkehr ca. 19 Uhr, 30 €

Für die Abfahrt gibt es wieder zwei Zusteigmöglichkeiten: 7.15 Uhr Erlöserkirche-Altstadt, 7.45 Uhr Laineck-Feuerwehr. Gegen 9 Uhr werden wir an der Grenze sein. Unsere Reiseführerin wird zusteigen und uns dann den ganzen Tag über begleiten.

Wallfahrtskirche Maria Kulm und Karlsbad

Auf der Fahrt nach Karlsbad besuchen wir die berühmte Wallfahrtskirche Maria Kulm. In Karlsbad werden wir nach einer kurzen Führung



zunächst das Mittagessen in der Stadtmitte einnehmen. Es kann unter verschiedenen Hauptgerichten ausgewählt werden (Gericht und ein Getränk sind im Preis enthalten). Nach dem Mahl ist Zeit zur freien Verfügung.



Historisches Städtchen Elbogen/Loket

Gegen 15 Uhr fahren wir in das historische Städtchen Elbogen/Loket, das ca. 7 km von Karlsbad entfernt liegt. Dieses beeindruckende Bergstädtchen hat schon Goethe fasziniert. Dort hat er seinen 74. Geburtstag gefeiert. Nach einem Rundgang bleibt noch Zeit für eine Tasse Kaffee. Gegen 17 Uhr geht es mit dem Bus wieder in Richtung Heimat. Die Reise wird von Pfr. Gottfried Lindner und Reiseführerin Olina Koudelová geleitet.



Der Reisepreis von 30 Euro umfasst die Busfahrt, alle Führungen und Eintritte (Maria Kulm/Karlsbad/Elbogen) und das Mittagsmenü mit einem Getränk. Wir bitten um rasche Anmeldung durch Eintrag in die Liste im Voraus in der Epiphaniaskirche oder durch Anruf im Pfarramt (Tel. 999 77). Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Gedenkstättenfahrt nach Flossenbürg

Mittwoch, 3. Oktober, 9.30 - 17 Uhr

Der gemeinsame Tag beginnt mit einem Einführungsteil in unserer Kirche. Gegen 10.30 Uhr brechen wir mit Privatautos oder Kleinbus auf in Richtung Oberpfalz. Gegen 12 Uhr nehmen wir gemeinsam ein Mittagessen ein. Nach der Rückkehr gegen 17 Uhr ist noch ein Abschluß in der Epiphaniaskirche geplant. Bis auf das Essen und die Fahrt entstehen keine bzw. nur geringe Extrakosten.

Jugendliche ab Konfirmation und Erwachsene

Die Veranstaltung ist für Schüler und Jugendliche ab 14 Jahren und für Erwachsene geeignet. Für interessierte Jugendliche planen wir rechtzeitig einen Einführungsvortrag und eine jugendgerechte Betreuung in Flossenbürg.

Das KZ Flossenbürg

Flossenbürg ist ein kleines Dorf unweit von Weiden i. d. Oberpfalz, kaum 70 Kilometer von uns entfernt, mit malerischer Burgruine und Steinbrüchen. Die Bewohner des Dorfes verdienten früher ihren Lebensunterhalt mit Landwirtschaft und dem Abbau und der Bearbeitung von hochwertigem Granit. Eben dieses Granitvorkommen veranlasste die NSDAP zur Gründung eines Konzentrationslagers (KZ) in Flossenbürg. Bis zur Befreiung des KZ am 20. April 1945 durch die Amerikaner waren aus politischen, ethnischen und religiösen Gründen oder auf Grund einer Behinderung insgesamt ca. 84.000 Männer und ca. 16.000 Frauen aus 47 Nationen in Flossenbürg und in den Außenlagern inhaftiert. Wie viele Menschen im KZ verhungerten, erfroren, systematisch ermordet wurden, an Krankheiten oder einfach vor Erschöpfung verstorben sind, konnte bis heute nicht zuverlässig ermittelt werden.

Außenlager des KZ Flossenbürg bestanden unter anderem auch in Bayreuth (auf dem jetzigen Gelände der Neuen Spinnerei / Hagebaumarkt), in Pottenstein und in den Landkreisen Hof und Wunsiedel. Eines der unzähligen Todesopfer war auch der evangelische Pfarrer und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer, der das Lied „Von guten Mächten“ getextet hat. Er wurde kurz vor Kriegsende in den Morgenstunden des 9. April 1945 erhängt.



Sechstes Lainecker Frauenfrühstück im Oktober

**Am Samstag 20. Oktober um 9 Uhr
laden wir Sie herzlich zum
Frauenfrühstück in unsere Epiphaniaskirche ein.**

Wollen Sie sich einen entspannten Vormittag gönnen?
Dann genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unser
tolles Frühstücksbuffet und den Vortrag von

Schwester Ruth Meili, Schwanberg

**„Auf was stehe ich?“
Prioritäten im Leben**

Auch Männer
sind besonders herzlich eingeladen!

Die Veranstaltung wird
musikalisch umrahmt.

**Bitte melden Sie sich bis 12. Oktober an
im Pfarramt, Telefon: 999 77, oder
durch Eintrag in die Liste in der Kirche.**

Kostenbetrag 7,50 Euro.

Es freut sich auf Sie
Ihr Frauenfrühstücks-Team!

Ansprechpartnerin:
Claudia Frosch, ☎ 94052
Doris Mösch, ☎ 980447

Yogakurs in Laineck

Der ganzheitliche Ansatz des Yoga bewirkt:

- durch die Körperübungen die Beweglichkeit und gleichzeitig die Kräftigung der Muskulatur (z. B. der Rückenmuskulatur).
- durch die Verbindung von Bewegung und Atem eine Konzentration auf das jetzige Tun; dadurch wird die Flut der Gedanken reduziert.
- dass der Geist ruhiger wird, wir fühlen uns ausgeglichen und entspannt.

Der Kurs ist auch für Anfänger geeignet!

Kursbeginn: Dienstag, den 18.9.12

Uhrzeit: 9.30 - 11.00 Uhr

Preis: 60 Euro für 10 Einheiten

Der Kurs findet in der Epiphaniaskirche statt.

Informationen und Anmeldung bei: Martina Schmittroth, Tel. 9 43 66

Ein Bild unserer Gruppe finden sie auch auf der Homepage der Epiphaniaskirche www.epiphaniaskirche.de unter Meditation.

Anfänger-Gitarrenkurs mit Pfr. Burkholz

Ab Anfang Oktober bieten wir (bei genügender Beteiligung) wieder einen Gitarrenkurs für Anfänger mit unserem früheren Pfarrer Wolfgang Burkholz an. Der Kurs ist geeignet für Kinder ab 11 Jahren, für Jugendliche und für Erwachsene. Zunächst sind 10 Doppelstunden bis Weihnachten geplant. Das gemeinsame Lernen soll Spaß machen, Höchstleistungen sind nicht das Ziel. Aber natürlich muss auch zu Hause ein bisschen geübt werden, sonst geht nichts voran ...

Wer Interesse hat: bitte bis Anfang September melden im Pfarramt,
Tel. 999 77, Fax: 9800291 oder E-Mail:
Epiphaniaskirche-Laineck@gmx.de

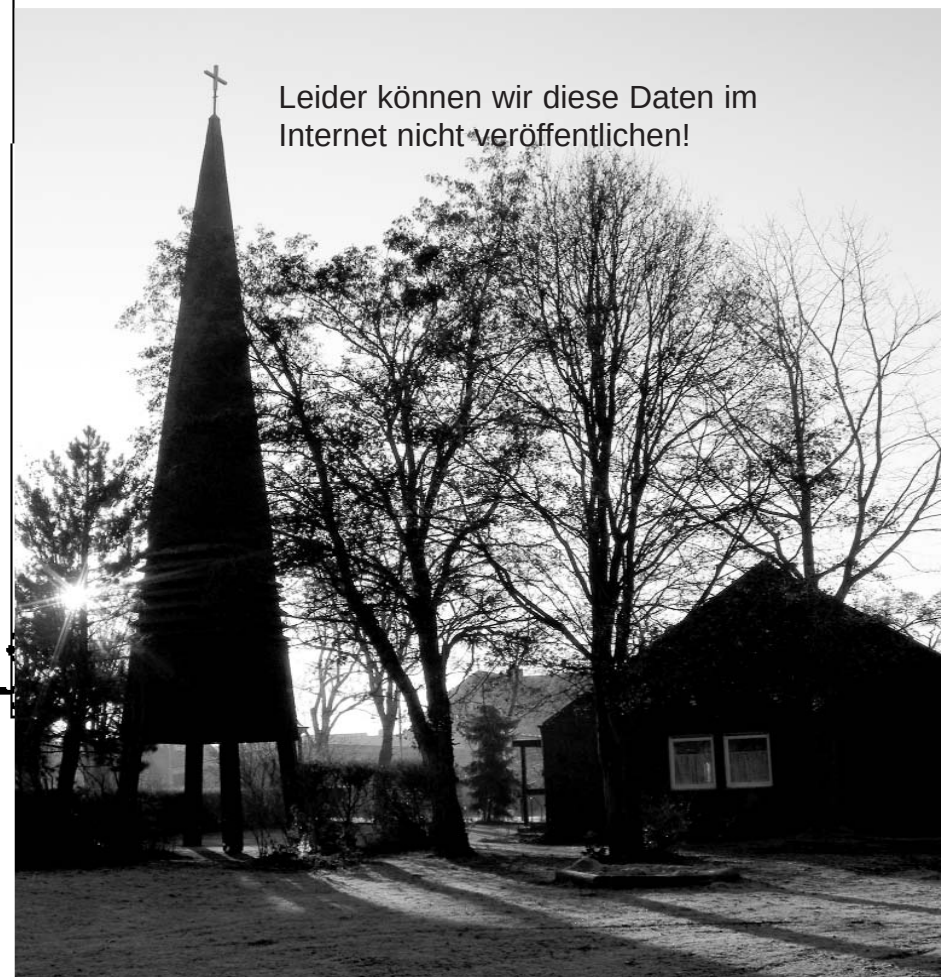


Überweisungsträger für den Gemeindebrief Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!!!

Wir bitten Sie um eine Unterstützung zur Finanzierung unseres Gemeindebriefes. Sie helfen uns, unseren Haushalt zu decken und weiterhin wichtige Informationen an Sie weiterzuleiten. Herzlich danken wir allen Verteilern!

Wir gratulieren herzlich im Juni und Juli
zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag

Leider können wir diese Daten im
Internet nicht veröffentlichen!



Herausgeber:

Evang. Luth. Pfarramt Epiphaniaskirche, Warmensteinacher Straße 85, 95448 Bayreuth. Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Gottfried Lindner, Auflage: 1200. Redaktionsschluss der Ausgabe Oktober/Nov. 2012 ist der 1. Sept.
Neue Gemeindebriefe liegen ab Sonntag 23. September bereit.

Was finden Sie in Laineck und Umgebung wo?

Akupunktmassage nach Penzel
Olga Simon, Griesweg 1 ☎ 1675007

Apotheke
Rosen - Apotheke ☎ 9 98 71
Fichtelgebirgsstraße 1, Fax: 9 43 71
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-13 Uhr

Bäckerei
Fuhrmanns Backparadies ☎ 9 25 75
Rodgersberg 4, Montag geschlossen
Di-Sa 5.30-12.30; Di-Fr 14.30-18 Uhr

Filiale: Brüxer Weg 2 ☎ 97 06 77
Di-Fr 7-12; Sa 6.30-12 Uhr
Do und Fr 14.30-18 Uhr

Bank
 Sparkasse Bayreuth
Schloßstraße 21 a ☎ 507 36 60
Mo 14-17.30 Uhr; Fr 14-16,
Di und Do 8.30-12.30 Uhr

Beauty-Studio
Schloßstraße 27 ☎ 150 47 90
Fußpflege • Kosmetik • Massagen

Diakonie
Zentrale Diakoniestation ☎ 65160
Friedrich-von-Schiller-Straße 11 1/2
Werkstattladen (WfbM) ☎ 7 99 74-0

Fliesenleger
Jörg Strutz, Meisterbetrieb ☎ 980 01 88
Fichtelgebirgsstr. 19, gute Beratung!

Friseur
Friseursalon Charmant  ☎ 9 22 02
Schloßstraße 1  vor dem Salon,
Lottoannahmestelle

Elisabeths Frisierstübchen ☎ 98 06 00
Rodgersberg 15, tel. Terminvereinbarung

Fußpflege, med. mobil

Claudia Handrich, ☎ 5086003
Fichtelgebirgsstr. 66, Geschenkgutschein!

Gaststätten

ASV-Sportheim Laineck ☎ 9 92 16
Speisegaststätte, Rodgersberg 2
Di-So 10-14 Uhr, 16-23 Uhr
Di ab 15 Uhr, Montag Ruhetag

Gaststätte Elf am Rodgersberg ☎ 9 99 34
Rodgersberg 29, geöffnet: Mo, Do, Fr
10-14 und 17-24 Uhr Sa/So 9-23 Uhr
Ruhetag: Dienstag und Mittwoch

Bärnreuther, Pizzeria ☎ 9 90 07 20
Denkmalstr. 4, Di-So 11-14, ab 17 Uhr
Ausnahme Reservierungen!

Getränkemarkt + Heimdienst

Fischers Getränkestadt ☎ 09208/588580
Burgstraße 22, 95463 Bindlach

Hunde und Pferde Leckerlies
Beate Schiller, Laineck ☎ 7932777
Mo-Do 8-12, 14-18, www.wau-lecker.de

Malergeschäft

Peter Nützel, Malermeister ☎ 9 99 74
Kalte Leite 20, 95448 Bayreuth-Laineck

Metzgerei

Eine gute Adresse in Bayreuth!
Imhof, Alexanderstraße 12 ☎ 2 74 78
Filiale: Lainecker Str. 1 ☎ 9 95 54

Musikunterricht

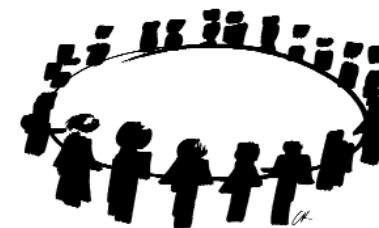
Gottfried + Heike Nitsche ☎ 793 03 80
Griesweg 5; Klavier, Keyboard, Block-
flöte, musikalische Früherziehung,
Unterricht: Musik- und Harmonielehre

Steuerbüro

Ralph Schmidt, Steuerberater
Bernecker Straße 58 ☎ 15034100

Runder Tisch, Laineck

Nach Schließung der VR Geschäftsstelle in Laineck möchte der Runde Tisch die bestehenden Geschäfte und Einrichtungen stärken und die Mitbewohner unseres Stadtteiles über die Geschäfte informieren.



Liebe Lainecker, bitte unterstützt unsere Geschäfte
vor Ort, helft mit, dass sie erhalten bleiben.
Bitte kauft dort ein bzw. nutzt ihr Angebot!

Unsere Bäckerei Fuhrmann



Die Bäckerei Fuhrmann besteht seit 1931 und wird nun schon in der dritten Generation geführt. Bäcker- und Konditormeister Michael Rindfleisch ist seit 2006 Obermeister der Bäckereiinnung Bayreuth Stadt & Land. Das Hauptgeschäft mit der Backstube befindet sich am Rodgersberg. Derzeit hat die Bäckerei zehn Beschäftigte, davon zwei Auszubildende. Neben der Filiale im Brüxer Weg (Sudetenstraße) wird noch eine weitere Filiale in St. Johannis betrieben.

Öffnungszeiten Rodgersberg 4:

Dienstag bis Freitag von 5.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 5.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Öffnungszeiten Brüxer Weg 2:

Dienstag bis Freitag von 6.45 Uhr bis 12 Uhr und Donnerstag und Freitag von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 6 Uhr bis 12 Uhr.

Grundnahrungsmittel, Briefmarken

Wußten Sie schon, dass Sie dort neben vorzüglichen Broten, Backwaren, Kuchen und Torten auch **alle Grundnahrungsmittel** erwerben können? Außerdem gibt es **Briefmarken**, Zeitschriften, Eier, Milch, **Süßigkeiten**, Kaffee, Getränke, Wein, **Glückwunsch- und Trauerkarten** uvm.!



Epiphaniaskirche Laineck

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchencafé

Familiengottesdienste 10 Uhr

ViertelvorElf 10.45 Uhr

Jugendgottesdienste 17 Uhr

Sonntag 5. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Gottesdienst (Pfr. i.R. Schröter)

Sonntag 12. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Zeltgottesdienst, Sportplatz-Kerwa mit Banduraguppe
(Pfr. Lindner, Sportjournalist Herbert Steininger)

Sonntag 19. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Gottesdienst (Pfr. i.R. Mühlhäuser)

Sonntag 26. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Gottesdienst (Pfr. Lindner, Stud. Theol. Jessica Pöhlmann)

Sonntag 2. September, 13. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Gottesdienst (Pfr. i.R. Sommermann)

Sonntag 9. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Gottesdienst (Pfr. i.R. Weinreich)

Donnerstag 13. September,

09:30 Schulanfangsgottesdienst 2. bis 4. Klasse (Pfr. Lindner)

10:30 Schulanfangsgottesdienst 1. Klasse & Eltern (Pfr. Lindner)

Sonntag 16. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Gottesdienst (Pfr. i.R. Bogner)

Sonntag 23. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Gottesdienst unter freiem Himmel in Höflas (Pfr. Lindner)
Posaunenchor, Coro Vocale

Sonntag 30. September, Erntedank

10:00 Familiengottesdienst (Pfr. Lindner, Kindergarten, Emotion Kids)



Kirchenvorstandswahl 2012

Sonntag 21. Oktober

Wahllokal Epiphaniaskirche

ist geöffnet

8.30 Uhr - 9.30 Uhr

10.30 Uhr - 18 Uhr

Alle Wahlberechtigten werden im September einen Wahlausweis erhalten. Falls nicht, bitte im Pfarramt melden. Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder, die **konfirmiert und 14 Jahre alt** sind oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und die mindestens **drei Monate in der Gemeinde** wohnen.

Neu ist bei dieser Wahl, dass alle Wahlberechtigten die Wahlunterlagen in den Briefkasten zugestellt bekommen. Sie können also bequem per Brief wählen und die Unterlagen bis zum Wahltag im Pfarramt abgeben oder am Wahltag ins Wahllokal der Kirche kommen.

Fünf Frauen und sieben Männer aus unserer Gemeinde sind bereit, Verantwortung für den Kirchenvorstand von 2012 - 2018 zu übernehmen. Sie stellen sich auf den folgenden Seiten persönlich vor.

Jeder Wahlberechtigte hat höchstens **sechs Stimmen**.
Wenn Sie mehr ankreuzen, wird Ihr Wahlzettel ungültig.
Auch ein Häufeln ist nicht gestattet.

Lassen Sie sich vom Wahllogo „Ich glaub ich wähl“ anstecken und unterstützen Sie damit die engagierte Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer Gottfried Lindner



Martin Dörnhöfer

Goldkronacher Straße 8c
Informatik-Betriebswirt
37 Jahre
Kirchbauverein, Lektor

Vielfältigem Glauben Raum geben



Claudia Frosch

Schützenstraße 2
Bürokauffrau, z. Zt. Hausfrau
43 Jahre, zwei Kinder
Frauenfrühstück, Jugendgottesdienst

Christliche Werte, Nächstenliebe vermitteln, neue Ideen für die Gemeindegarbeit



Norbert Gebhardt

Lainecker Straße 7a
Krankenpfleger
45 Jahre, zwei Kinder
Jugendgruppe, Kirchbauverein

Alle sollen sich in der Kirchengemeinde wohlfühlen!



Udo Hacker

Bühlweg 35
Versicherungsangestellter
48 Jahre, drei Kinder
Jugendgottesdienst

Mithelfen, dass sich alle Menschen in der Gemeinde wohlfühlen



Sebastian Hayen

Danziger Straße 1a
Student für Materialwissenschaften
20 Jahre
Jugendgruppe, Posaunenchor,
Konfirmandenbetreuer

Jugend ist die Zukunft der Gemeinde



Hans Pöhlmann

Döhlau 38
Berufssoldat a.D.
60 Jahre, drei Kinder
Gottesdienste unter freiem Himmel, Synode

Christen sollen zur weltweiten Gemeinde zusammenwachsen



Klaus Polster

Lainecker Straße 23
Dipl.-Ing. (FH), Fahrzeugtechnik
46 Jahre, zwei Kinder
Männerarbeit, Kirchbauverein

Den Glauben an Jesus Christus weitertragen



Martina Reul

Warmensteinacher Straße 143
Industriekauffrau, Hausfrau
41 Jahre, zwei Kinder
Schaukasten, Kinder- und Jugendarbeit

Kirche und Gemeindegarbeit, lebendige Gemeinde



Christine Schmidt

Ringstraße 22
Kauffrau für Bürokommunikation
29 Jahre
Hauskreisleiterin

**Die Gemeinde für junge Erwachsene
attraktiver machen**



Rita Seiler

Reichenberger Weg 8
Dipl. Sozialarbeiterin, jetzt Hausfrau
60 Jahre, drei Kinder
Glaubenskurse, Kirchbauverein

**Soziales und missionarisches Engagement
(Medizinische Notversorgung Tansania)**



Harald Rampitsch

Warmensteinacher Straße 91b
Fachkrankenpfleger für Anästhesie
44 Jahre, zwei Kinder
Gottesdienstprädikant

„Wir“ sollen das Salz der Erde sein



Ulrike Szech

Goldkronacher Straße 5
Biologin, Dozentin
51 Jahre, sechs Kinder
Jugendgruppe, Posaunenchor

**Weitersagen, dass Glaube sich für alle
lohnt - egal ob jung, junggeblieben oder
lebenserfahren**